



Entwicklungsziele und mögliche Maßnahmen	
Allgemein	
	Sichern und Bereitstellen von Entwicklungsflächen <i>Gründerwerb oder Nutzungsvereinbarung</i>
Abflugeschehen und vorbeugender Hochwasserschutz	
	Hochwasserretention verbessern und natürlichen Rückhalt reaktivieren <i>Gewässerbett aufweiten, Altarme wiederanbinden, Gewässersohle anheben, Dränung rückbauen, Grabenunterhaltung aufgeben, Deiche rückverlegen</i>
	Ausuferung fördern und Wasserhaushalt der Aue sichern <i>Gewässerbett aufweiten, Ufer abtragen, Altarme wieder anbinden, Vorland abtragen, Uferrennen abtragen, Deiche rückverlegen, Flächen von Bebauung freihalten, Gewässersohle anheben durch Einbauen von Sohrrampen oder -gleiten</i>
	Strömungsvielfalt verbessern <i>Längs- und Querbauwerke entfernen, Gewässerbett aufweiten, Gewässerunterhaltung einstellen, Totholz oder Störsteine im Gewässer und am Ufer belassen bzw. einbringen</i>
	Naturnahen Abfluß gewährleisten <i>Ausleitungsmengen verringern, Abstürze in rauhe Rampen umwandeln</i>
	Hochwasserschutz gewährleisten <i>Objektschutz erhalten und verbessern, Standsicherheit der Deiche erhalten, Hydraulische Leistungsfähigkeit des Gewässers und der Flutmulde durch Unterhaltungsmaßnahmen erhalten, Auenutzung anpassen, Abfußspitzen dämpfen</i>
Feststoffhaushalt	
	Feststoffhaushalt verbessern <i>Sohlsubstratvielfalt verbessern, Abstürze in Rampen umwandeln, Längsbauwerke entfernen, Rückstau verringern, Sedimentationen räumen, Ufererosion zulassen</i>
Morphologie	
	Gewässerlaufstruktur verbessern <i>Laufverengerung zulassen, Ufersicherung rückbauen, Sporen einbauen, Gewässerbett aufweiten, Sohle nicht räumen, Gewässerunterhaltung einstellen, neues Gewässerbett anlegen</i>
	Gewässerbettstruktur verbessern <i>Sohlendynamik zulassen, Längs- und Querbauwerke entfernen oder nautnah umbauen, Sohleneinfaltung verringern, Sohle nicht räumen, Gewässerbett aufweiten, Totholz oder Störsteine einbringen, Gewässerunterhaltung einstellen</i>
	Auereliefstruktur verbessern <i>Dränungen und Gräben im Niedermoor rückbauen, Schleifen und Altwässer wieder anschließen oder neu gestalten, Feuchtwälder/-gehölze bzw. Trockenwälder erhalten, Gewässerbegleitenden Weg verlegen, Nutzung extensivieren</i>
Wasserqualität, Gewässergüte und Nährstoffrückhalt	
	Gewässerbelastende Stoffe zurückhalten <i>Verbesserung der Reinigungsleistung bestehender Kläranlagen, Einleitungen beenden, Ablagerungen beseitigen, Fischteiche extensivieren, Alllasten sanieren, Regenrückhalt anlegen, Schlammfang anlegen, Gewässerstruktur verbessern</i>
	Gewässervertägliche Nutzung von Ufer und Aue fördern <i>Landwirtschaftliche Nutzflächen extensivieren, Acker in Grünland umwandeln, Fischteiche extensivieren, Uferstreifen aus der Nutzung nehmen, Ufergehölz anlegen, Bach mähen, Gewässerstruktur verbessern</i>
	Beschattung des Gewässers gewährleisten <i>Gehölze am Gewässer (vor allem in südlicher Richtung) erhalten, Gehölze am Gewässer anpflanzen bzw. Sukzession zulassen, Hochstauden und Gräser am Ufer spät mähen</i>
Arten und Biozönosen (Lebensgemeinschaften)	
	Biologische Durchgängigkeit herstellen <i>Querbauwerke bzw. Stauanlagen rückbauen oder durchgängig umbauen, Einmündung von Seitengewässern umbauen, Wanderhilfen anlegen, Bestehende H/Wentlastungsgräben als Umgehungsgrinne umbauen</i>
	Arten u. Biozönosen im Gewässer, am Ufer, in der Aue erhalten u. entwickeln <i>Auwald durch Sukzession / Pflanzung entwickeln, Standortfremde Gehölze umbauen, Ufergehölze anlegen bzw. erhalten, pflegen, Sukzession am Uferstreifen belassen, Auflandungen zulassen, Zufahrt zum Ufer / Aue sperren, Nitrophyten-Fundorte ausmagern, Röhricht/Hochstauden erhalten, Moore bzw. Trockenstandorte erhalten</i>
Landschaftsbild und Erholung	
	Schönheit und Eigenart erhalten und entwickeln <i>Gewässertypische Linienführung erhalten oder herstellen, Ablagerungen entfernen, Wasserbaulich nicht (mehr) notwendige Einbauten entfernen, Kulturhistorisch bedeutende Bauwerke und Nutzungen am Gewässer erhalten</i>
	Erholung am Gewässer und in der Aue ermöglichen und lenken <i>Erlebnisbereich Gewässer und Aue gestalten, Besucherverkehr mit Wegeführung lenken, Besucherinformation anbieten, Bade-/Ufernutzung einschränken und gezielt ausweisen</i>
Anmerkung: Näheres siehe Erläuterungstext! Die Maßnahmenhinweise beinhalten eine Auswahl möglicher Maßnahmen, die zur Umsetzung der Ziele geeignet sind. Welche Maßnahmen konkret zur Anwendung kommen, wird in späteren Ausführungsplänen geprüft und entschieden.	

LANDNUTZUNG

	Gewässer		Sonstiger Wald		Acker		Sonstige Fläche
	Kies-, Sandbank		Forst, Pappelkultur		Land-/forstw.Nutzfläche		Damm, Deich
	Fels, Schutt, Geröll		Feuchtvegetation		Baumschule, Gärtnerei		Brücke
	Auwald		Trockenrasen, Hochstauden		Park, Sport-, Campingplatz		Quer-, Längsverbau
	Schneehede-Kieferwald		Nitrophyten		Siedlung, Gebäude		Straße, sonst. Verkehrsflächen
	Moorwald		Grünland		Kiesgrube, Steinbruch		Feld-, Forst-, Unterh.weg

SONSTIGE ANGABEN

	Gemeindegrenzen
	Sonstige Fließgewässer



(Nutzung von Basisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung)

Wasserwirtschaftsamt
Weilheim

Gewässer II. Ordnung
Verlorener Bach
Gewässerentwicklungsplan



Vorhaben:	Verlorener Bach Gewässerentwicklungsplan	Anlage:	2,8
Vorhabenträger:	Bezirk Oberbayern Landsberg am Lech	Plan-Nr.:	1 und 2
Gemeinde:	Weil, Prittriching	Vorhabenskennzeichen (WAL)	
Maßstab:	1 : 10.000	Ziele und Maßnahmenhinweise	
WWA Weilheim		Ausgabe vom	
Entwurfverfasser		Unsprung	
Datum		Datum, Name	
Unterschrift		entw. 01.05 Kängler	
		gez. 01.05 Kängler	
		gepr. 02.05 Frey	